Presseinformation

13. Februar 2003

Ausbauprogramm der Winzer Krems

Landesregierung genehmigt 935.300 Euro Regionalförderung

Die 1938 gegründete Winzer Krems regGenmbH bewirtschaftet mit 1.450 Mitgliedern, die rund 125.000 Geschäftsanteile halten, im Krems-, Kamp-, Traisental und Donauland insgesamt rund 1.250 Hektar Weinbaufläche. Ein heuer gestartetes Ausbauprogramm hat sich die Modernisierung der Anlagen, die Schaffung eines attraktiven Besucherangebots und den Ausbau der Rotweinproduktionsmöglichkeiten zum Ziel gesetzt. Für dieses Investitionsvorhaben, das bis Ende 2005 abgeschlossen sein soll, hat die NÖ Landesregierung kürzlich 935.300 Euro Regionalförderung bewilligt. In Summe beläuft sich dieses EURO FIT-Projekt auf Kosten von 9,353 Millionen Euro, neben der Regionalförderung sind seitens des Landes nochmals 935.300 Euro Landwirtschaftsförderung im Rahmen der „Top up"-Aktion vorgesehen.

Die jährliche Produktionsmenge der Winzer Krems beträgt durchschnittlich 72.700 Hektoliter bei einem Anteil von 85 Prozent Weiß- und 15 Prozent Rotwein; damit ist der Betrieb die größte Winzergenossenschaft Österreichs. Hauptkunden sind der Lebensmittelhandel und die Gastronomie. Der Exportanteil beträgt rund 17 Prozent, derzeit finden 115 Personen im Betrieb Beschäftigung.

Im Konkreten sieht das Ausbauprogramm den Abriss alter Betonzisternen und von zwei Großtanks, die Neuerrichtung eines Presshauses und eines Gärkellers, die Schaffung eines Barriquekellers, die Optimierung der Produktionsabläufe und eine Anpassung der Kellertechnik an den neuesten Stand vor. Mit dem Ausbau der Präsentations- und Verkaufsräumlichkeiten inklusive einer Terrasse, einem Schaukeller, einem Schauweingarten, einem entsprechenden Angebot an Führungen unter Einbeziehung der Produktionsanlagen sowie den notwendigen Infrastrukturmaßnahmen wie Gestaltung der Zufahrt und Schaffung von Parkmöglichkeiten soll das Segment des Ab-Betrieb-Verkaufs forciert werden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at